# Elektrik

## Batterie

Altern von Batterien

Batterien sind Verschleißteile und nicht für die Ewigkeit gemacht. Alle 5-10 Jahre wird eine neue fällig. Es hilft den Säurestand von Zeit zu Zeit mit destiliertem Wasser zu korrigieren, speziell bei wartungsfreien Batterien. Wartungsfrei heiß, dass man nur Wasser und nicht Säure nachkippen braucht! Den Batteriecheck macht man geeigneter weise im Herbst, wenn man den W123 im Winter bewegt.

Wenn die Batterie einen Überlaufstuzen hat, sollte dafür ein Schlauch beschafft werden, der lang genug ist, um die evtl. überkochende Säure UNTER die Karosse zu befördern. Ansonsten braucht man bei einer Überladung der Batterie viel Geld für den Karroseriebauer! Auch wenn die BAtterie nicht kocht, kann über diesen Stutzen Säure in Form von kleinsten Tropfen austreten und den Kotflügel und der Spritzwand arg zusetzen.

W123 ohne Batterie fahren?

Die Batterie wird als Puffer mit sehr niedrigem Innenwiderstand gebraucht, ohne den erhebliche Spannungsspitzen an den Gleichrichtern und dem Regler entstehen können. Außerdem "reißt" der Regler ohne Gegenspannung "voll auf", so daß also Regler und Gleichrichter in Gefahr sind. Auch ohne Erregerspannung gibts bereits ordentlich Induktion durch den bewegten Eisenkern, solange keine Last dran ist.

1.) Regler macht auf, Spannung zu hoch, Autoradio adieu ! 2.) Wenn Du sogar im Betrieb die Batterie abklemmst, kriegst Du etwas heftigere Spannungspitzen durch Gegeninduktion - das föhnt Dir die Hauptstromdioden durch.

Moderne Limas haben übrigens Zenerdioden als Haputstromdioden, da macht das nicht mehr so viel, wenn im Betrieb die Batterie bzw. die Last wegfällt.

Angehängte Dateien:

Eindeutige ID: #1098
Verfasser: Letzte Änderung: 26.5.2006 08:53:36 - Autor: RalfL - Letzter Autor: Matze
Letzte Änderung: 2007-03-21 13:15


**© 2026 Verein für W123 e.V. <kaype@kaype.net> | 2026-11-07 07:17**
URL: https://www.w123-forum.net/faq/content/0cat=3/99/de/batterie.html